

**ISAIL – Institut für Systemaufstellungen
und integrative Lösungen, Würzburg
FPA – Forschungsgruppe Politische Aufstellungen e.V.
FAB – Friendship Across Borders e.V.**

Dr. med. Albrecht und Brigitta Mahr
Mittlerer Dallenbergweg 37 a
97082 Würzburg
Tel. +49-(0)9 31/78 40 100
Fax: +49-(0)9 31/78 40 101
E-Mail: a.u.b.mahr@t-online.de
Internet: www.tagung08.lchbin-lhrseid.de
www.congress08.lam-Youare.org

Sperrfrist: 9. Mai 2008, 14.15 Uhr

**Pressemeldung
Würzburger Tagung zeigt Wege zu reiferen
Identitäten auf**

Identität – das heißt die Bilder und Überzeugungen über uns selbst und „die Anderen“ – hat in vielen Bereichen unmittelbare lebenspraktische Bedeutung: in Familie, Beruf und Politik. Kleine und große, auch internationale Konflikte werden meist in der Überzeugung von „meiner/unserer“ einzig richtigen Identität ausgetragen – oft mit traurigen Ergebnissen. Die Tagung „Identitäten: ‚Ich bin...‘, ‚Ihr seid‘...“ will Wege aufzeigen, wie gefährliche Selbst- und Fremdbilder in kollektive Intelligenz umgewandelt werden können.

Rund 650 Teilnehmer und Experten

Vom 9. bis 11. Mai 2008 kommen hierzu im Congress Centrum Würzburg rund 530 Teilnehmer mit über 120 internationalen Experten aus den unterschiedlichen Gebieten der Identitätsforschung in Vorträgen und Workshops zusammen. „Die Tagung ist ein lebendiges Forum und Experiment, über enge Identitäten hinaus zu wachsen und neue, weitere und großzügigere Identitäten zu erproben. Wir können fast garantieren, dass dabei alle gewinnen und viel Freude haben werden“, sagt Dr. Albrecht Mahr vom ISAIL – Institut für Systemaufstellungen und integrative Lösungen, Würzburg, der die Veranstaltung zusammen mit seiner Frau Brigitta organisiert.

Multidisziplinäre Referenten

Zu den Referenten der Tagung zählen unter anderem der Initiator der „Wise Democracy“-Initiative Jim Rough, die Quantenphysiker Prof. Hans-Peter Dürr und Prof. Amit Goswami (bekannt unter anderem aus dem erfolgreichen Dokumentarfilm „What the bleep do we know“), der kreative Globalisierungskritiker Prof. Nicanor Perlas, der palästinensische Verfechter von Gewaltlosigkeit Mustafe Barghouti, die Politiker Hermann Scheer und Joseph Fell, die spirituellen Lehrer Sri Vast, Pater Willigis Jäger und Thomas Hübl, die Experten für kollektive Traumata und Großgruppen-Identitäten Prof. Pumla Gobodo-Madikizela und Prof. Vamik Volkan, der Neo-Nazi Forscher Prof. Hajo Funke, die israelische Dichterin Hava Pinhas-Cohen, der palästinensische Poet Sami Al-Kasim und der mongolisch-deutsche Stammesführer und Dichter Galsang Tschinag.

World Café und Wisdom Council

Dr. Albrecht Mahr: „Diese internationale, thematisch weit gefächerte Mischung unterstreicht unseren Ansatz, dass sich Identitätsvielfalt und -freiheit nur multidisziplinär erreichen lassen.“ Dabei ist die Veranstaltung keineswegs akademisch oder gar

moralisierend angelegt. „Unsere Referenten versuchen stets, eine möglichst konkrete Wirkung nach außen zu erzielen oder zu initiieren“, betont Dr. Mahr. So beziehen neben Vorträgen und Workshops im Verlauf der Tagung die innovativen Großgruppen-Methoden World Café und Wisdom Council aktiv alle Teilnehmer und ihr gemeinsames Potenzial zu kollektiver Intelligenz ein.

Ziel: Kollektive Lösungen

„Allen Experten der Tagung gemeinsam ist die Grundidee, dass kollektive Identitäten, die wir auch Kulturen nennen, sich nicht notwendigerweise bekämpfen müssen. Vielmehr plädieren wir für eine Wahrnehmung der tiefen Gemeinsamkeiten von gesellschaftlichen Gruppen und die Freude daran, kollektive Lösungsmöglichkeiten für die vielen Herausforderungen der Welt zu finden,“ fasst Dr. Mahr zusammen.

Teil einer Tagungsreihe

Diese Ziele verfolgen die Organisatoren schon seit mehreren Jahren. So ist die diesjährige Veranstaltung bereits die vierte Konferenz der seit dem Jahr 2001 stattfindenden Tagungsreihe „Konfliktfelder – Wissende Felder“.

Identitäten-Preis ausgeschrieben

Um die längerfristige Wirkung der gewonnenen Einsichten zu fördern, vergibt das Organisationskomitee der Tagung in diesem Jahr erstmals den mit 1.000 Euro dotierten „Identitäten-Preis“. Ausgezeichnet werden soll damit ein Projekt, das als Ergebnis der Tagung und ihrer Inhalte entstanden ist und der Förderung der Verständigung zwischen verschiedenen Gruppen dient.

Titel der Tagung:

„Identitäten: ‚Ich bin‘..., ‚Ihr seid‘... – Gefährliche Selbst- und Fremdbilder und ihre Wandlung durch kollektive Intelligenz“

Termin:

9. bis 11. Mai 2008

Ort:

Congress Centrum Würzburg

Internet:

www.tagung08.ichbin-ihreid.de

Hintergrund

Tagungsreihe „Konfliktfelder – Wissende Felder“

Die Tagungsreihe „Konfliktfelder – Wissende Felder“ widmet sich der Tatsache, dass in Konfliktsituationen immer auch das Wissen für ihre Lösung enthalten ist und Zugänge zu diesem Lösungswissen gefunden werden können.

2001: Konfliktfelder – Wissende Felder

Die Veranstaltungsreihe begann im Jahr 2001 mit der Tagung „Konfliktfelder – Wissende Felder – Beiträge zu Lösungen in Großgruppenkonflikten“. Schwerpunkt war, wirksame psychotherapeutische Methoden vor allem um ihr soziales Konfliktlösungspotenzial zu erweitern durch den Austausch mit Fachleuten aus der Politik, den Sozialwissenschaften und aus der sozial engagierten Spiritualität. Damals kamen 1700 Teilnehmer in Würzburg zusammen.

2003: Leidenschaft und Verantwortung

Im Jahr 2003 fand in der gleichen Reihe unter dem Titel „Leidenschaft und Verantwortung“ die größte je in Würzburg ausgerichtete Tagung mit mehr als 2500 Teilnehmern statt. Sie versammelte eine große internationale Gruppe von Fachleuten aus 35 Ländern, die sich neben vielen anderen Themen auch intensiv dem Holocaust, seiner Fortwirkung und Verarbeitung zuwandte. Das weltweit größte Open Space mit allen Tagungsteilnehmern demonstrierte die Möglichkeiten kollektiver Intelligenz.

2006: Kollektive Intelligenz

Die Folgeveranstaltung im Jahr 2006 beschäftigte sich unter dem Titel „Kollektive Intelligenz“ mit den Bedingungen für Großgruppenprozesse, die zu kollektiver Weisheit oder auch zu kollektiver Blindheit führen können. Unter den Referenten fanden sich weltweit anerkannte Kapazitäten wie Marshall Rosenberg und Rupert Sheldrake.

2008: Identitäten

Die Tagung 2008 widmet sich dem Thema „Identitäten“ in seinen gesunden und in seinen gefährlichen Aspekten, die für das Verständnis und für die kluge Bewältigung der lokalen und globalen Konflikte von größter praktischer Bedeutung sind.